judo-osttirol@gmx.at, www.judo-osttirol.sportunion.at

6. Tauernturnier in Rauris am 06.11.2022:

Toller Erfolg für Osttirols Judonachwuchs beim 6. Tauernturnier in Rauris

Nach über zweijähriger Pause konnte heuer die Judo Union Pinzgauer wieder das Tauernturnier für junge Judokas veranstalten. 158 junge Judoka aus 10 Vereinen aus Salzburg und Tirol folgten gerne der Einladung von Rupert Rieß, Ikone des Judosports und Obmann der Judo Union Raika Pinzgau, der die wunderbare Stimmung in der Sporthalle treffend wie folgt zusammenfasste: "Endlich, endlich konnten wir [nach zweijähriger Corona-Pause] unser Tauernturnier wieder veranstalten. Man spürte die Freude und Begeisterung der Judo-Kids, wieder mal ein Turnier zu bestreiten. Der Judosport hat wieder mal gezeigt, warum er von vielen Psychologen als eine der wertvollsten Zweikampfsportarten für Kinder empfohlen wird."

Das Turnier stand unter dem Motto "Mut-Respekt-Stärke", die Nachwuchsjudoka zeigten ihren Trainern und den vielen Zuschauern in der Sporthalle im Schulzentraum Rauris wahrlich spannende und mutige Kämpfe und man kann davon ausgehen: Diese Kämpfe sind im Vergleich zum "e-Sport", Stichwort "Smartphone - Wisch und Klick", echter Sport, der unseren Kindern – wie selbstverständlich jede Art von aktiver Bewegung – guttut. Nicht umsonst sprechen die Japaner vom "Mit dem Körper begreifen", wenn sie von Judo sprechen. Der renommierte deutsche Neurowissenschaftler Prof. Dr. med. Dr. phil. Manfred Spitzer hat in diesem Zusammenhang in einem seiner Vorträge rund um Thema "Sport und Gehirn" kürzlich in Nussdorf-Debant festgestellt: "Man muss das Hirn verwenden, damit es gut tut. Sonst tut es halt nicht gut. Das gilt auch für unsere Muskel."

Nach diesem kurzen Exkurs zurück in die Judohalle: Die Judo Union Raiffeisen Osttirol war heuer **mit 34 Kämpfer** sehr **stark vertreten** und das **macht auch für die Zukunft zuversichtlich**. Mit **5x GOLD**, **7x SILBER** und **6x BRONZE** landeten die Osttiroler Nachwuchsjudoka mit 147 Punkten sogar in der **Vereinswertung auf Platz 1**, vor der JU Hallein-Golling (133 Punkte) und der JU Pinzgau (123 Punkte).

<u>GOLD:</u> Auf den Weg ins Rauristal machten und die <u>Goldmedaille</u> holten sich: <u>Elinor Resinger</u> (U10), <u>Eline Waldner</u>, <u>Noah Brunner</u> (beide U12), <u>Benjamin Payer</u> und <u>Natalie Poppeller</u> (beide U14). Sie wurden mit der Goldmedaille und einem schönen Pokal belohnt.

SILBER: Mit der Silbermedaille belohnt wurden Mia Riepler (U10), Rosa Hutter, Anja Fuetsch, Hugo Danielian, Leonhard Niederegger (alle U12) sowie Lina Hutter und Franziska Oppeneiger (beide U14). Aus dieser Riege darf diesmal Rosa Hutter extra genannt werden, weil ihr Entscheidungskampf nach der regulären Kampfzeit von zwei Minuten noch einmal fast acht Minuten lang dauerte. Die Frage, warum ein Judokampf nur so langen dauern kann, klingt ebenso banal wie die Antwort darauf: Weil beide Kämpfer genau dasselbe wollen, nur in diametraler, also entgegengesetzter Richtung, nämlich siegen. Darum darf beiden Kämpferinnen, Rosa und deren Kontrahentin aus dem Pinzgau, auch an dieser Stelle noch einmal ein großes Kompliment zu so viel Willenskraft und Ausdauer ausgesprochen werden.

BRONZE: Ebenso auf das Siegespodest schafften es Jakob Jurak, Mathias Payer, Max Pirker (alle U10), Lea-Marie Resinger, Nika Poppeller (beide U12) sowie Andreas Libiseller (U14). Sie bekamen von Turnier-Organisator Rupert Riess die Bronzemedaille umgehangen. Aus dieser Gruppe dürfen unsere ganz jungen Kämpfer Jakob Jurak, Mathias Payer und Max Pirker erwähnt werden, die bislang ja erst ganz wenige Wettkämpfe – bei Max Pirker war es der erste überhaupt – bestritten und dabei gezeigt haben, welch' Kämpferherzen in ihnen steckt.

<u>WEITERE PLATZIERUNGEN:</u> Philipp Mattersberger, Mia Schwarzl, Paul Unterberger, Paul Reiterer, Maria Sharova, Benjamin Trojer, Anna Lamprecht, Alois Niederegger, Leo Riepler erkämpften sich guten 5 Platz, Natalie Wibmer, Timo Kurnik, Selina Wibmer, Marie Steiner den tollen 7. Platz, Sophie Dobernik, Matteo Nussbaumer und Gabriel Trojer schafften mit Platz 9 auch noch ein TOP-Ten-Ergebnis.

Stolz auf ihre Schützlinge zeigte sich das **Betreuerteam rund um Obmann-Stellvertreter Mario Riepler**: "Unser Nachwuchsjudoka trainieren nicht nur fleißig, sie sind auch kleine Heldinnen und Helden. Sie haben das Tauernturnier so richtig gerockt."



Die tapferen U10-Kämpfer mit ihren Betreuern Magdalena Goller und Mario Riepler (v.l.): Gabriel Trojer, Philipp Mattersberger, Jakob Jurak, Max Pirker, Mathias Payer, Natalie Wibmer, Elinor Resinger, Mia Riepler und Matteo Nussbaumer.



Das gleichsam fröhliche und erfolgreiche U12-Team (v.l.):
Marie Steiner, Maria Sharova, Lea-Marie Resinger, Nika Poppeller, Timo Kurnik, Eline Waldner, Leonhard
Niederegger, Paul Unterweger, Noah Brunner, Anja Fuetsch, Rosa Hutter und Benjamin Trojer (stehend), Anna
Lamprecht, Hugo Danielian und Selina Wibmer (knieend).



Das U14-Team mit ihren Betreuern Michl Rainer, Sarah Lang, Magdalena Goller, Franziska Oppeneiger und Mario Riepler (v.l.): Jakob Jurak, Anna Lamprecht, Lina Hutter, Nathalie Poppeller, Mathias Payr, Andreas Libiseller, Alois Niederegger, Leo Riepler, Leonhard Niederegger und Benjamin Payr.

IMPRESSIONEN & TOP SHOTS



Gabriel Trojer (im weißen Jugodi) kam auf die Matte, sah sieh um, verneigt sich vor seinem Gegner, ehe er ein Judo-Tänzchen mit seinem Gegner machte und



 \dots seinen Gegner mit diesem schönen O-Goshi (großer Hüftwurf) auf die Matte legt und \dots



...zum IPPON festhielt. Seine Freunde Max (in der Mitte vorne) und Cowaren sehr, sehr angetan von dieser Performance $\ \odot$



Benjamin Trojer (im blauen Judogi) und **Jakob Jurak** (im weißen Judogi – Bild rechts) zählen zu jenen jungen Helden, die keine Furcht vor ihren Gegnern zeigen, auch wenn diese schon einen höhergradigen Obi (= Judogürtel) mit entsprechender Wettkampferfahrung mit sich tragen.



Schön anzusehen: **Sarah-Marie Steiner** (im weißen Judogi bzw. mit weißem Gürtel) sucht auch den schnellen Weg zum Ippon.



Tolle Leistung auch von **Mia Schwarzl** (im weißen Judogi), die nicht nachgibt, bevor sie ihre Gegnerin nicht schön im Festhalter "eingepackt" hat.



In TOP-Form: **Mia Riepler** (mit weiß-gelbem Gürtel) wirft ihre Gegnerin mit Seoi-Nage auf IPPON und holt sich souverän den Turniersieg.



Den perfekten Stand-Boden-Übergang demonstriert uns hier **Mathias Payer**.





Wirbelwind: Zum Schwung von **Elinor Resinger** (im weißen Judogi) ist der Matreier Tauernwind ein laues Lüfterl 😉



Paul Reiterer (links) in Aktion.





Judo ist auch deswegen so schön, weil jeder Arm seine Aufgaben hat **Max Pirker** (im weißen Judogi) demonstriert das bei seinem ersten Wettkampfauftritt überhaupt, mega-schön.



Diese Kids mögen Judo, weil Judo das Gegenteil von Passivität ist (a) Natalie Wibmer (im blauen Judogi), Matteo Nussbaumer (rechts) und Philipp Mattersberger (rechts).



Kämpferherz mit Köpfchen: **Anna Lamprecht** (mit gelb-orangem Gürtel) verteidigt clever und greift mit einem schönen Tai-o-toshi an ...



Judo – the gentle way:

Tröstende und anerkennende Worte für die Gegnerin nach dem Kampf, wie hier von Anna, gehören zum A und O des Judosportes.



Auch Judo-Newcomerin **Sophie Dobernik** (im weißen Judogi) weiß schon genau, dass es sich bedeutend leichter wirft, wenn man seine Gegnerin erst mal aus dem Gleichgewicht gebracht hat ©



Zum Abheben oder zum Bambus biegen

So ähnlich muss sich dieser Kampf für Rosa Hutter (im blauen Judogi) und ihre Freundin aus Pinzgau angefühlt haben ...





Die Freude im Team, vor allem bei Schwesterherzchen Lina (Bildmitte) ist jubel-groß



Ein Kämpfer mit Köpfchen ist hier am Werk: **Hugo Danielian** (im weißen Jugogi) demonstriert technisch feines Judo.





Also wenn diese beiden tollen Burschen auch noch Freundschaftsbändchen geknüpft haben, würde uns das nicht überraschen (3) (3)



"Way to Gold" mit voller Konzentration: Noah Brunner (im blauen Judogi) weiß, diese harte Nuss ist nur mit Angriffsjudo zu besiegen.







Auch das ist bei einem Turnier freilich möglich - Vereinskampf:

Maria Sharova (im weißen Judogi) und Selina Wibmer (im blauen Judogi) in Aktion.



Starke Hüfte: Im Kampf gegen **Eline Waldner** (mit blauem Gürtel) verliert so manche Gegnerin die Bodenhaftung.



Auf der Überholspur: **Lea-Marie Resinger** (im blauen Judogi) und **Timo Kurnik** (mit weiß-gelbem Gürtel) versuchen es außen vorbei ...



Volles Risiko und immer spannend: **Nika Poppeller** (im blauen Judogi) liebt den Angriff, riskiert und punktet.



Sieg für Lea-Marie Resinger (im blauen Judogi)

Anja Fuetsch (im Vordergrund) in Aktion.



Vereinsduell Nr. 2: Lina Hutter und Freundin Natalie Poppeller.



Vereinsduell Nr. 3: **Benjamin Payer** (li) und **Andreas Libiseller** in Aktion.

Technisch sauber und couragiert gekämpft: **Timo Kurnik** (rechts) in Aktion.





Hochkonzentriert mit drei zum Erfolg: Alois Niederegger (im blauen Judogi) in Aktion.



Tolle Stimmung herrscht in der Sporthalle des Schulzentrums in Rauris. Ein herzliches **Dankeschön** dem **Veranstaltungsteam rund um Rupert Riess**.

Beste Coaches:

